

[s.n.]

Autor(en): **Moser, Hans**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **115 (1989)**

Heft 38

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

W

Die Dame des Hauses ist in Tränen aufgelöst. «Oh Maria», sagt sie zu ihrem Dienstmädchen, «ich glaube, mein Mann hat eine Affäre mit seiner Sekretärin.»

«Nein, das glaube ich nicht», zischt Mary, «Sie wollen mich nur eifersüchtig machen!»

«Haben Sie schon den neuen Murillo gesehen, den die Stadt angekauft hat?»

«Nein, ich komme überhaupt nur selten in den Zoo.»

Lehrer: «Warum schonst du dein Gehirn?»

Schüler: «Weil ich es der Wissenschaft vermacht habe!»

Eine Ehefrau: «Mein Fritz ist teleman – er schläft mit der Fernbedienung ein.»

Der Lebemann: «Man wird langsam alt und bequem. Wenn ich eine Dame kennenlerne und sie ist hässlich, atme ich direkt auf.»

«Ihr Freund ist doch Schriftsteller. Was schreibt er gerade?»

«Ungedruckte Goethe-Briefe.»

Sie: «Warum schreibst du mir nie?»

Er: «Ich bin allergisch auf Tinte.»

Der Stationsvorstand: «Mich beisst meine Nase, ich glaube, es kommt bald ein Zug.»



Elektrisch Kochen wie auf Gas!

Zum Probieren: INDUK Kochplatte mit Geschirr. Blitzschnelle, regelbare Hitze, unübertroffener Wirkungsgrad, narrensicher – ein Traum jedes Hobbykochs und jeder Frau! 220V, Fr. 440.–, Prospekt: INDUK-N.

Seiler AG, Burgdorf
034/22 40 36

Leo besucht eine Galerie. Unter einem besonders abstrakten Bild hängt eine Tafel «Unverkäuflich». «Das ist sicher wahr», meint Leo. «Aber ich finde es sehr unhöflich, es unter das Bild zu setzen.»

An einem Restaurant in Paris findet sich die Aufschrift: «Wenn sie nicht leben wollen, um zu essen, so essen Sie wenigstens, damit ich leben kann!»

Unter Freundinnen: «Geht es dir eigentlich auch so, dass dich deine früheren Sünden nicht schlafen lassen?»

«Jetzt nicht mehr. Ich stelle nachts mein Telefon ab.»

«Warum ist Fussball langweiliger als ein Krimi?»

«Weil man beim Fussball sofort weiss, wer geschossen hat.»

Der Gast ruft den Kellner herbei, um zu zahlen. «Trinken Sie?» fragt er. «Nein, mein Herr.» «Gut, dann gibt's auch kein Trinkgeld!»

Ein Huhn sprach zu seinen Küken: «Wenn euer lieber Vater wüsste, wie furchtbar ungezogen ihr seid, würde er sich in der Pfanne umdrehen!»

«Wie ungezogen doch die Männer sind», stellt eine Frau fest. «In der Tanzschule haben sie mich sitzen lassen und im Tram lassen sie mich stehen!»

Übrigens ...

... ist ein Psychologe ein Mann, der jeden anderen beobachtet, wenn ein schönes Mädchen den Raum betritt.

